

Frankreich weigert sich, die Taliban-Regierung in Afghanistan anzuerkennen - FCO

12.09.2021

Die Vertreter der radikalen Taliban, die in Afghanistan die Macht übernommen haben, haben ihre Versprechen gegenüber der internationalen Gemeinschaft nicht eingehalten, so dass Paris sich weigert, die von den Taliban gebildete neue Regierung anzuerkennen. Dies sagte der französische Außenminister Jean-Yves Le Drian am Samstagabend auf France 5.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Westi](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Vertreter der radikalen Taliban, die in Afghanistan die Macht übernommen haben, haben ihre Versprechen gegenüber der internationalen Gemeinschaft nicht eingehalten, so dass Paris sich weigert, die von den Taliban gebildete neue Regierung anzuerkennen. Dies sagte der französische Außenminister Jean-Yves Le Drian am Samstagabend auf France 5.

„Frankreich lehnt jegliche Beziehungen zu dieser Regierung ab“, sagte Le Drian und betonte, dass die Taliban ihre Versprechen nicht eingehalten hätten.

Der französische Diplomatiechef erinnerte daran, dass Frankreich von der Bewegung gefordert hatte, jeden, der ausreisen wolle, ungehindert passieren zu lassen, die freie Lieferung humanitärer Hilfe u.a. in Gebiete zuzulassen, die nicht unter direkter Kontrolle der Taliban stehen, die Menschenrechte zu achten, insbesondere die Rechte der Frauen und das Recht auf Bildung, und schließlich jegliche Zusammenarbeit mit Al-Qaida abzulehnen.

„Sie haben in den letzten Tagen gesagt, dass sie nicht nur Ausländern, sondern auch Afghanen anbieten, das Gebiet in Frieden zu verlassen, und haben eine inklusive Regierung versprochen, aber am Ende haben sie gelogen“, schloss Le Drian.

Der Minister fügte hinzu, dass Frankreich einen Botschafter in Afghanistan hatte und formell immer noch hat.

„Wir haben technische Gespräche geführt, um die Evakuierung von etwa 3.000 Menschen aus Kabul sicherzustellen, aber es geht nicht um Anerkennung. Wir erwarten von den Taliban, dass sie handeln. Sie brauchen eine wirtschaftliche Atempause, sie brauchen internationale Beziehungen“, so der Minister abschließend.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 262

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.